

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus	01.12.2021
Kreisausschuss	08.12.2021
Kreistag	15.12.2021

**Wasserstoffaktivitäten im Kreis Euskirchen
hier: Erstellung einer Roadmap**

Sachbearbeiter/in: Herr Metzemacher

Tel.: 02251 - 15 - 977

Abt.: Stabsstelle 80

Die Vorlage berührt nicht den Etat des lfd. Haushaltsjahres.

Die Vorlage berührt den Etat auf der Ertrags- und/oder Einzahlungsseite.

Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Produkt:

Zeile:

i.V. gez.
Geschwind

Mittel stehen haushaltsrechtlich nicht zur Verfügung.

Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt.

Produkt:

Zeile:

Kreis-
kämmerer

Deckungsvorschlag:

24.000 € werden mittels Ermächtigungsübertragung von 2021 nach 2022 unter Produkt 571 04, Zeile 13 bereitgestellt. Der Restbetrag ist im Haushaltsplanentwurf 2022 unter Produkt 571 04, Zeile 13 enthalten.

Es entstehen Folgekosten - siehe anliegende Folgekostenberechnung.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Kreistag beschließt

- die Mittelübertragung aus dem Jahr 2021 i.H.v. 24.000 € für die Vergabe des Drittauftrages zur Erstellung einer Wasserstoff-Roadmap für den Kreis Euskirchen,
- die Umsetzung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise für die Erstellung der Wasserstoff-Roadmap in einer Höhe von ca. 30.000 € brutto.

Begründung:

Aufgaben des Kreises Euskirchen:

In der Info 66/2021 wurde bereits von der Verwaltung in Erwägung gezogen, dass eine Potentialstudie zum Thema Wasserstoff für den Kreis Euskirchen ein lohnenswerter Einstieg in das Zukunftsthema Wasserstoff sein kann. Hier hat sich seitdem durch einige Gespräche, besuchte Veranstaltungen und Weiterentwicklung der Themen herausgestellt, dass eine Wasserstoff-Roadmap für den Kreis Euskirchen erstellt werden sollte.

Die Kosten für die Roadmap betragen ca. 30.000 € und werden durch die beantragte Mittelübertragung gedeckt.

Die e-Regio GmbH & Co. KG hat in ersten Gesprächen zudem darum gebeten, an der gemeinsamen inhaltlichen Erstellung der Roadmap mit eingebunden zu werden und sich an den Kosten zu beteiligen. Konkrete Gespräche zu diesem Angebot finden im Dezember statt.

Auftaktveranstaltung Initialworkshop Wasserstoffwirtschaft im Kreis Euskirchen:

Neben der Roadmap konnte die Strategie eines eigenen Netzwerkes vorangetrieben werden. Am 29.11.2021 fand im Seepark Zülpich ein Initialworkshop für Unternehmen statt, die sich in der gesamten Wasserstoff-Wertschöpfungskette wiederfinden. Themen wie Mobilität, Wärmeversorgung, Produktion industrieller Produkte oder Transport und Speicherung von Wasserstoff wurden abgebildet. Die Ergebnisse werden aktuell nachbereitet und sollen dementsprechend in die Wasserstoff-Roadmap einfließen.

HydrogenHub Aachen:

Seit dem 07.05.2021 ist der HydrogenHub Aachen offiziell gestartet. Seit Juli ist das gemeinsame, regionsweite Unternehmensnetzwerk mit monatlichen Informations- und Netzwerkveranstaltungen aktiv. Die Veranstaltungsreihe befasst sich seitdem mit Fachvorträgen rund um das Thema Wasserstoff und einen Austausch/Netzwerk-Runde, indem Unternehmen direkte Kontakte untereinander aufbauen können. Die Reihe soll mit neuen Themen auch im Jahr 2022 fortgeführt werden.

Als zweites Netzwerkthema soll erörtert werden, ob Einkaufsgemeinschaften (im ersten Schritt für Wasserstoff-Busse) gebildet werden können. Hierzu lief im Sommer eine Abfrage an die Kommunen im Kreis Euskirchen. Durch das Hochwasser-Ereignis im Kreis Euskirchen und den Nachbarkreisen kamen allerdings zu wenige Rückmeldungen zustande, sodass hier weiterhin nach einer gemeinsamen Vorgehensweise gesucht wird. Prinzipiell gibt es Überlegungen neben den Kommunen (Fahrzeuge für Kommunen gibt es auf dem Markt derzeit kaum) auch Speditions- und Busunternehmen in eine Bedarfsabfrage einzubeziehen.

Mitwirkung am Wettbewerbsbeitrag HyExperts unter Federführung des Kreises Düren:

Der Wettbewerbsbeitrag im Rahmen des HyExperts-Antrages aus dem Frühsommer (Offizieller Titel: HyExperts- Regionen-Verbund Aachen PLUS | Integriertes Wasserstoff-Verkehrskonzept) wurde im September vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) als eine der Siegerbeiträge ausgewählt. Somit stehen dem Konsortium ab dem Jahr 2022 einmalig 400.000€ zur Verfügung um das im Antrag beschriebene Integrierte-Wasserstoff-Verkehrskonzept zu erarbeiten. Die Dienstleistung soll Anfang des Jahres 2022 ausgeschrieben werden. Aktuell muss nach der Skizze noch der Hauptantrag formell eingereicht werden. Dies übernimmt der Kreis Düren als offizieller Antragsteller. Für den Hauptantrag ist keine Änderung der Skizze notwendig, daher sind erst im Rahmen der Ausschreibungsphase weitere Arbeitsschritte innerhalb des HydrogenHub notwendig.

Beteiligung am Projekt H2City incl. Testphase eines Reallabors:

Die Metropolregion Rheinland hat in einer Mail vom 30.09.2021 mitgeteilt, dass die Projektanträge zum Aufbau von mobilen Wasserstoff Reallaboren zur Marktdurchdringung von Wasserstoffanwendungen negativ beschieden worden sind. Allerdings sei geplant, dass das Projekt erneut bei einem geeigneten Fördertopf eingereicht werden soll. Hierzu sind bisher keine Möglichkeiten benannt.

gez. Ramers

Landrat